

sationen verpflichtet. Als Leitungskader haben wir die besten, politisch qualifiziertesten Genossen ausgewählt.

70 Prozent der Parteisekretäre besitzen jetzt die politische Qualifikation der Bezirksparteischule. Und nicht zuletzt ist es durch stabile Arbeitskollektive möglich geworden, in der Pflanzenproduktion einen hohen Schichtanteil und einen komplexen Technikeinsatz zu erreichen.

Als besonders zukunftsträchtig haben sich komplexe Meliorationsinvestitionen, kombiniert mit der weiteren Mechanisierung und Chemisierung, erwiesen. Im Kreis Röbel stiegen auf diesem Weg die Erträge doppelt so schnell wie im Bezirk.

Selbst bei solchen umfassenden Vorhaben wie der Nutzung des Hallwassers für die Bewässerung von etwa 25 000 Hektar müssen wir daran denken, noch geräumiger und komplexer heranzugehen, weil dadurch eine billigere Bereitstellung des Wassers, die Nutzung der Energie und bessere Auslastung der Anlagen erreicht werden können.

Im Raum Friedland/Kotelow entwickeln sechs Pflanzenproduktionsbetriebe, der Kreisbetrieb für Landtechnik, das agrochemische Zentrum, die Meliorationsgenossenschaft und die Stärkefabrik planmäßig zwischenbetriebliche Kooperationsbeziehungen. Kernstück dieser Zusammenarbeit ist die spezialisierte Produktion und Verarbeitung von 100 000 Tonnen Stärkekartoffeln durch einheitliche technologische Ketten. Waren früher hundert Produzenten aus fast allen Kreisen des Bezirkes erforderlich, um den Bedarf der Stärkefabrik zu decken, so werden es künftig nur noch sechs sein. Allein die Transportkosten zur Stärkefabrik sinken dadurch jährlich um 1,1 Millionen Mark.

Zur Leitung dieser sich entwickelnden Agrar-Industrie-Vereinigung wählten die beteiligten Partner einen Kooperationsrat. Die Koordinierung der Partearbeit erfolgt mit Unterstützung der Bezirksleitung über den Rat der Parteisekretäre entsprechend den Erfahrungen der Partearbeit in Kombinat der Industrie und des Bauwesens.

Solche gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklungsprozesse stellen hohe Ansprüche an die ideologische Arbeit, sind kompliziert und gehen nicht konfliktlos vor sich. Wir haben aber zunehmend günstigere Bedingungen. Die Einheit von Wissen, Überzeugung und praktischer Tat - das ist es, was in wachsendem Maße die ideologische Haltung der Werktätigen auf dem Lande auszeichnet. Die Politik des VIII. Parteitages hatte einen tiefgehenden Einfluß auf die Herausbildung sozialistischer Persönlichkeiten. Das wird im Verständnis und im Verhalten der Arbeiter und Genossenschaftsbauern bei der Entwicklung neuer Kooperationsbeziehungen sichtbar.